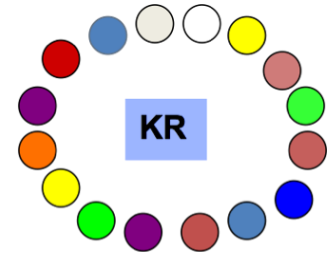


Ziel: Einander helfen, Probleme lösen und Ideen (Projekte, Regeln) der Schülerinnen und Schüler aufnehmen, planen und entscheiden.



Rahmenbedingungen

Sitzordnung – Alle sitzen im Kreis.

Die Sitzordnung ist vorher mit den SuS besprochen oder bekannt gegeben worden.

Moderation - Moderiert wird der KR von der LP. Auch die Angebote und Beschlüsse werden von der LP auf der Angebotsliste festgehalten.

Gesprächsregeln – Zwischendurch wieder auf die Gesprächsregeln hinweisen:

- Ich begegne anderen mit Respekt (nicht auslachen...).
- Ich höre anderen aufmerksam zu (aktives Zuhören).
- Ich lasse andere aussprechen.
- Ich sage etwas direkt (Ich-Botschaft).
- Ich versuche, Lösungen anzubieten.

Gesprächsregeln müssen speziell eingeführt, gelernt und trainiert werden.

Tip: Für die Sicherung der Gesprächsdisziplin hilft ein Gegenstand (Stein, Stofftier...). Wer spricht, hat ihn in der Hand. Hat er/sie fertig gesprochen gibt er/sie ihn weiter.

Ablauf

1. Runde: „Freude-Runde“

Was hat dich die letzte Woche gefreut? „Es freut mich, dass...“

→ Alle sagen etwas, es wird nicht kommentiert.

> **Überprüfen** – Angebotsliste aus dem letzten Klassenrat überprüfen, ob diese Angebote auch umgesetzt wurden, ob sie verlängert werden oder ob ein neues Angebot erfolgen muss.

2. Runde: „Wunschrunde“

Ich wünsche oder ich möchte...

→ Wer will, kann einen Wunsch äussern. Dieser kann auch direkt an eine Schülerin oder einen Schüler gerichtet werden. Beispiel: „Ich wünsche mir von P., dass er mich bei der Stillarbeit nicht ablenkt.“

Wünsche werden auch nicht kommentiert.

> **Klassenbuch Eintragungen:** Jemand liest die Eintragungen vor. Wenn sie noch aktuell sind, wird nach Lösungen gesucht oder es sind Angebote gefragt (→ Angebotsrunde).

3. Runde: „Angebotsrunde“

Wer ein Angebot zu den Wünschen und/oder zu den gefundenen Lösungen machen will, formuliert es in dieser Runde. Die Verbesserungsschritte (Angebote) werden schriftlich für die Klassenwand festgehalten (Klassenbuch, Angebotsliste). Im nächsten Klassenrat wird geprüft, ob die Angebote auch umgesetzt wurden.

4. Abschluss

Zum Abschluss empfiehlt es sich etwas einzuplanen, ein Abschluss-Spiel (Peter ruft Paul etc.) zu spielen, ein Lied zu singen oder vorzulesen. Evtl. Feedback zum KR.

Unterstützende Hilfsmittel für den KR

Klassenbuch – Im Klassenbuch können alle Beschwerden, Wünsche, Mitteilungen, Angebote und Ideen, die während der Woche bei den Kindern auftauchen, eingetragen werden. Das Deponieren dieser Mitteilungen kann für die Kinder sehr hilfreich sein. Oft ist es später nicht mehr nötig, auf das Thema einzugehen.

Die Einträge dürfen nicht anonym, entwertend, verletzend sein oder gewalttätig.

Verhaltensweisen werden korrigiert, weil sie nicht mit den demokratischen Grundsätzen zu vereinbaren sind.

LP muss entscheiden, ob persönliche Konflikte/Probleme im Rahmen des KR behandelt werden können.

Klassenbuch

Das Klassenbuch hat einen bestimmten Platz im Schulzimmer. Während der ganzen Woche hast du Gelegenheit, darin deine Themen für den Klassenrat einzuschreiben.

Die Themen, die du im Klassenrat besprechen möchtest, schreibst du auf:

- Ein persönlicher Wunsch
- Ein Problem, das dich beschäftigt
- Ein Vorschlag für eine Veränderung
- Eine Idee für den Unterricht, die Klasse ...

Unter das Thema schreibst du Namen und Datum.

Am Montag in der dritten Lektion ist Klassenrat. Themen müssen jeweils bis zum Freitag eingeschrieben sein.

Angebotsliste – Die Liste wird im Klassenzimmer aufgehängt oder kommt ins Klassenbuch. Das unterstreicht die Verbindlichkeit.

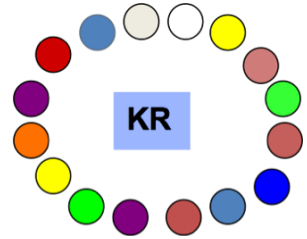
Allgemeines

- **Zeit** – **Zeitdruck!** Für den KR, resp. für die Themenbearbeitung muss genügend Zeit eingerechnet werden.
 - **fixes Zeitfenster** in der Lektionstafel, evtl. koordiniert in der ganzen Schule/Stufe für Themen der ganzen Schule/Stufe (SchülerInnenrat)
 - **Regelmässigkeit:** 1 x pro Woche
- **Persönliche Konflikte** – Persönliche Konflikte zwischen 2 Kindern nicht immer im KR zum Thema machen. Die Streitparteien auffordern, zum „Friedensstifter (-in)“ zu gehen oder ihnen zwei Stühle und Zeit geben, damit sie versuchen, das Problem selber und miteinander zu lösen.
- **Tribunal** – Der KR sollte nicht von Belehrungen, Moralpredigten, Ausübung von Kontrolle und Druck geprägt sein.
- **Bühne** – Verkommt die „Anfangsrunde“ zur Profilierungsrunde oder wird nur von der Freizeit erzählt, ist es sinnvoll diese Runde auf den Schulbereich einzugrenzen.
- **KG** – Im **Klassenbuch** werden Zeichnungen der Kinder eingetragen.
Die **Angebotsliste** wird im KG von der LP geschrieben.

Ziel: Einander helfen, Probleme lösen und Ideen (Projekte, Regeln) der Schülerinnen und Schüler aufnehmen, planen und entscheiden.

Was sind die 3 Hauptziele des KR?

→ Kann am Anfang des KR als Frage gestellt werden.



Rahmenbedingungen

Sitzordnung – Alle sitzen im Kreis.

Die Sitzordnung ist vorher mit den SuS besprochen oder bekannt gegeben worden.

Moderation - Moderiert wird der KR anfänglich von der LP, später können SuS diese Aufgabe übernehmen. Das gilt auch für die Protokollführung und das „Hüten der Zeit“.

Gesprächsregeln – Zwischendurch wieder auf die Gesprächsregeln hinweisen:

- Ich begegne anderen mit Respekt (nicht auslachen...).
- Ich höre anderen aufmerksam zu (aktives Zuhören).
- Ich lasse andere aussprechen.
- Ich sage etwas direkt (Ich-Botschaft).
- Ich versuche, Lösungen anzubieten.

Gesprächsregeln müssen speziell eingeführt, gelernt und trainiert werden.

Ablauf

1. Positive Anfangsrunde: Was ist dein persönlicher Aufsteller der Woche?

→ Alle sagen etwas; es wird nicht kommentiert.

> **Beschlüsse des letzten KR überprüfen**

2. Themenrunde

Es werden aktuelle Themen/Probleme aus der Runde oder aus dem Klassenbuch gesammelt (evtl. Briefkasten; keine anonymen Zettel!). Sie werden stichwortartig an die WT geschrieben. Achtung: Thema/Problem nur kurz vorstellen, nicht beschreiben!

3. Themenfolge festlegen

Die Reihenfolge der Behandlung der vorliegenden Themen/Probleme wird nach ihrer Dringlichkeit festgelegt.

4. Bearbeitung

a. Thema/Problem/persönliche Sichtweise erhellen – Diese vortragen und/oder vorlesen. Bei Verständnisfragen erläutern und erklären.

> Ziel: Alle verstehen das Thema / Problem / die persönliche Sichtweise.

b. Lösungsrunde – Lösungsvorschläge sammeln und stichwortartig aufschreiben (WT). Keine Kommentare! Lösungsvorschläge bei Bedarf erklären (Rückfragen).

> Ziel: Alle verstehen die Lösungsvorschläge! Lösungsvorschläge diskutieren oder evtl. für sie werben (bei Projekten).

c. Lösungsfindung – Lösungen suchen durch Ausscheiden:

Jeder Vorschlag wird vorgelesen. Wenn jemand den Vorschlag ablehnt, wird er gestrichen. Es braucht keine Begründung.

Wenn mehrere Vorschläge stehen bleiben, entscheiden wir durch Abstimmen. Oder wir kombinieren verschiedene Vorschläge miteinander.

Wenn alle Vorschläge gestrichen werden, gibt es keine Lösung. Das Thema wird in der nächsten Runde wieder aufgenommen (vertagt).

d. Beschluss (Vertrag/Protokolleintrag) – Wir machen ab, wie die Lösung genau durchgeführt wird und wie lange sie gilt. Zum vereinbarten Zeitpunkt wird neu darüber

Praxismaterial 3: Merkblatt Klassenrat - Kapitel 4 Klassenrat

entschieden, ob sich die Lösung bewährt hat. Eventuell passen wir sie an oder suchen eine neue Lösung. > Wichtig: Verbindlichkeit!

4. Abschluss

Für einen passenden Abschluss gibt es verschiedene Möglichkeiten: eine Feedback-Runde (Was nehme ich mit?), ein Abschluss-Spiel spielen (Peter ruft Paul), ein Lied singen oder eine Geschichte (Vorlesebuch) vorlesen.

> Moderation verdanken und ihr ein Feedback geben.

Unterstützende Hilfsmittel für den Klassenrat

Klassenbuch – Im Klassenbuch können alle Beschwerden, Wünsche, Mitteilungen, Angebote und Ideen, die während der Woche bei den Kindern auftauchen, eingetragen werden. Das Deponieren dieser Mitteilungen kann für die Kinder sehr hilfreich sein. Oft ist es später nicht mehr nötig, auf das Thema einzugehen.

Die Einträge dürfen nicht anonym, entwertend, verletzend sein oder gewalttätig.

Verhaltensweisen werden korrigiert, weil sie nicht mit den demokratischen Grundsätzen zu vereinbaren sind.

LP muss entscheiden, ob persönliche Konflikte/Probleme im Rahmen des KR bearbeitet werden können.

Klassenbuch

Das Klassenbuch hat einen bestimmten Platz im Schulzimmer. Während der ganzen Woche hast du Gelegenheit, darin deine Themen für den Klassenrat einzuschreiben.

Die Themen, die du im Klassenrat besprechen möchtest, schreibst du auf:

- Ein persönlicher Wunsch
- Ein Problem, das dich beschäftigt
- Ein Vorschlag für eine Veränderung
- Eine Idee für den Unterricht, die Klasse...

Unter das Thema schreibst du Namen und Datum.

Am Montag in der dritten Lektion ist Klassenrat. Themen müssen jeweils bis zum Freitag eingeschrieben sein.

Protokoll – Die Lösung wird auf der rechten Seite ins Klassenbuch geschrieben. (Name, Datum). Es kann aber auch im Klassenzimmer aufgehängt und im nächsten KR überprüft werden. Das unterstreicht die Verbindlichkeit.

Allgemeines

- **Zeit** – **Zeitdruck!** Für den KR, resp. für die Themenbearbeitung muss genügend Zeit eingerechnet werden.
 - **fixes Zeitfenster** in der Lektionstafel, evtl. koordiniert in der ganzen Schule/Stufe für Themen der ganzen Schule/Stufe (SchülerInnenrat)
 - **Regelmässigkeit:** 1 x pro Woche
- **Persönliche Konflikte** – Persönliche Konflikte zwischen 2 Kindern nicht (immer) im KR zum Thema machen. Die Streitparteien auffordern, zum „Friedensstifter (-in)“ zu gehen oder ihnen zwei Stühle und Zeit geben, damit sie versuchen, das Problem selber und miteinander zu lösen.
- **Tribunal** – Der KR soll nicht von Belehrungen, Moralpredigten, Ausübung von Kontrolle und Druck geprägt sein.
- **Bühne** – Verkommt die „Anfangsrunde“ zur Profilierungsrunde oder wird nur von der Freizeit erzählt, ist es sinnvoll diese Runde auf die Schulbereich einzugrenzen.